

Beschlussvorlage

Nr. GR/065/2023

Aktenzeichen	702.10	Datum: 16.05.2023
Federführendes Amt	Eigenbetrieb Stadtwerke	
Amtsleiter/in	Andreas Uhler	Tel.: 07261 404-301

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	13.06.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Kläranlage Sinsheim - Verfahrensoptimierung Phosphorabscheidung hier: Nachklärbecken und Baumaßnahmen

Vorschlag / Ergebnis:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma WD Klärtechnik aus Rheine mit den Arbeiten der Ausrüstung der Nachklärbecken.

Die Auftragssumme beträgt 1.280.402,18 Euro brutto.

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Linz & Hinninger aus Mosbach mit den zugehörigen Bauarbeiten für die Dosierstation.

Die Auftragssumme beträgt 317.330,14 Euro brutto.

Finanzielle Auswirkungen: ja, siehe Anlage F

Sachverhalt:

In dieser Vorlage werden sowohl die Maßnahmen für die Ertüchtigung der Nachklärbecken als auch die erforderlichen Bauarbeiten für die Dosierstation erläutert. Beide ausgeschriebenen Maßnahmen sind Bestandteil der Verfahrensoptimierung der Kläranlage Sinsheim.

Die allgemeine Erläuterung zum Sachverhalt der Verfahrensoptimierung der Phosphorabscheidung der Kläranlage Sinsheim wurde bereits in der Gremienvorlage Nr.GR/26/2023 dargelegt.

Ertüchtigung Nachklärbecken

Im Zuge der Optimierung ist es erforderlich, die technischen Einbauten (Räumerbrücke etc.) der beiden Klärbecken zu erneuern und damit eine Verbesserung der Sedimentation der Becken zu erzielen. Die Leistungen wurden öffentlich ausgeschrieben.

Zur Submission am 16.05.2023 lagen zwei wertbare Angebote vor. Die Angebotswertung wurde von dem mit den Ingenieurleistungen beauftragten Büro Enno Leonhard vorgenommen und bildet Anlage 1.

Die Kosten für die Leistungen wurden auf 1.207.850,00 Euro geschätzt.

Dem Gemeinderat wird gemäß der Angebotswertung empfohlen, die Firma WD Klärtechnik aus Rheine mit den Leistungen der Ertüchtigung der Nachklärbecken zu beauftragen.

Die Auftragssumme beträgt 1.280.402,18 Euro brutto.

Baumaßnahmen

Die geplante Dosierstation wird in einem Teil der Sandwäscherhalle untergebracht. Die bestehende Sandwäscherhalle muss hierfür mit einem kleinen Anbau erweitert werden. Darüber hinaus werden für die neuen Lagertanks und den Abfüllplatz neue Bodenplatten erstellt. Diese Leistungen wurden separat in einer öffentlichen Ausschreibung ausgeschrieben.

Zur Submission am 16.05.2023 lagen zwei wertbare Angebote vor. Die Angebotswertung wurde von dem mit den Ingenieurleistungen beauftragten Büro Enno Leonhard vorgenommen und bildet Anlage 2.

Die Kosten für die Leistungen wurden auf 421.046,99 Euro geschätzt.

Dem Gemeinderat wird gemäß der Angebotswertung empfohlen, die Firma Linz & Hininger aus Mosbach mit den Leistungen der Baumaßnahmen zu beauftragen.

Die Auftragssumme beträgt 317.330,14 Euro brutto.

Alle Maßnahmen, die der Verfahrensoptimierung für Phosphor gelten, sind im Rahmen der Förderrichtlinien Wasserwirtschaft (FrWw) förderfähig.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Andreas Uhler
Amtsleiter

Anlage/n:

F – Finanzielle Auswirkungen

1. Angebotswertung Nachklärbecken IB Leonhard vom 21.05.23 – Nur für Gremienmitglieder

2. Angebotswertung Baumaßnahmen IB Leonhard vom 21.05.23 – Nur für Gremienmitglieder